

Wortsatia

Presstext 2017

*Wortsatia, der lateinisierte mittelalterliche Siegel- und Dokumententname des Landes Wursten, das östlichste der Ostfriesischen Länder. Das Land, das von allen friesischen Landen am längsten seine Freiheit behielt.*

*Wortsatia, Name der Band von Michael Tegge und Tanja Kunterding. Zusammen mit den Musikern Marco Neumann und Horst Vogelsang 2006 in seiner jetzigen Besetzung gegründet.*

*Gemeinsam hat es sich die Band zur Aufgabe gemacht, möglichst viele verschollene friesische Lieder, Tänze und Texte aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit wieder zu Gehör zu bringen oder - wo notwendig - neu aber authentisch zu vertonen.*

*Darüberhinaus fühlen sich die Musiker der europäischen Musik des Mittelalters - im Kern des 12. Jahrhunderts - verpflichtet.*

*Musiziert wird auf alten Instrumenten, nicht historisierend, sondern dem Geiste der Musik folgend.*

*Harfe, Dudelsäcke, Drehleier, Cistern, verschiedene Trommeln, Flöten und natürlich Gesang.*

*Die Spanne reicht von der Gregorianik über Minnegesang von Walther von der Vogelweide und Neidhard von Reuenthal, von den Cantigas de Santa Maria aus dem Spanien des 12. Jahrhunderts, Gesängen aus den Sammlungen der Carmina Burana und dem Libre Vermell, bis hin zu alten Liedern und Tänzen aus dem baltischen Raum.*

*Wortsatia spielt auf historischen Märkten und Festen, in Kirchen, auf Konzerten und zum Tanz, nie museal aber immer voller Respekt und Hingabe für die alte Musik.*